

Mit dem Zweiten studiert's sich besser

Seit dem 1. November kümmern sich am Fachbereich Medizin zwei Studiendekane um die Angelegenheiten der Lehre. Prof. Frank Nürnberger, zuvor seit rund elf Jahren alleiniger Studiendekan, teilt sich das Amt nun mit Prof. Robert Sader. Grund dafür ist der stetig wachsende Aufgabenbereich: „Nebenberuflich, zusätzlich zu den Verpflichtungen in Lehre und Forschung in der Anatomie, war das Amt für eine Person alleine kaum noch zu stemmen. In den zurückliegenden elf Jahren sind sehr viele neue Gesetze, Verordnungen und Auflagen erlassen worden, und auch im klinischen Studienabschnitt sind immer mehr Aufgaben, die früher dezentral erledigt wurden, ans Dekanat delegiert worden. Also beschlossen wir, das Amt aufzuteilen“, so Nürnberger.



Foto: Hofmann

Prof. Robert Sader

Die Aufgabenteilung zwischen den beiden Amtsinhabern ist klar. Nürnberger, frisch wiedergewählter Studiendekan der Vorklinik, widmet sich hauptsächlich der vorklinischen theoretischen Grundausbildung. Außerdem kümmert er sich um rechtliche Aufgaben wie die Studierendenauswahl oder die Evaluation der vorklinischen Lehrveranstaltungen. Auch die Koordination der umfangreichen Baumaßnahmen steht für die neue Amtszeit auf dem Plan. Wichtig ist ihm auch, die Vereinbarkeit von Familie und Studium weiterhin zu fördern.

Sader, hauptamtlich Direktor der Klinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie, wird den klinischen Studienabschnitt mit seinen zahlreichen Fachprüfungen und dem Praktischen Jahr betreuen. Sein Ziel ist es, die Organisation und Kommunikation in der Lehre trotz zahlreicher Bau- und Renovierungsmaßnahmen auf dem Campus zu verbessern. „Ich möchte vor allem helfen, die Soft Skills zu fördern. In der Forschung ist Frankfurt inzwischen Spitze. Auch die Lehre hier steht – was die Inhalte angeht – sehr gut da. Was uns aber fehlt, ist ein wirklicher Studentencampus“, sagt Sader. Ihm zufolge mangle es in der Infrastruktur des Campus am Atmosphärischen, am Empathischen, das nicht nur einen Teil des Arztberufes, sondern auch des Universitätslebens ausmache. Die Ausbildung der Studierenden dürfe nicht als Last, sondern müsse als selbstverständliche und gern geübte Aufgabe eines Lehrenden betrachtet werden. Zudem möchte er die Studierenden des klinischen Abschnittes in engeren Kontakt mit den Patienten und dem Alltagsbetrieb der Frankfurter Medizin bringen. UR



DAS KRIEGST DU ZURÜCK!!



Hol dir bis zu **600 Euro** in drei Jahren von deiner Krankenkasse zurück. Bei AGIDA, der smarten Direktversicherung der ADK Hessen. Und das auch noch ohne Zusatzbeitrag.

Fit für AGIDA? Alles Weitere zu deiner neuen Krankenkasse findest du auf www.agida.de

DIE SMARTE UNTER DEN DIREKTEN

www.agida.de
0800 2 44 32 33